

26. Januar 2023

Medienmitteilung

Kloster Kappel auf dem Weg zur Klimaneutralität

Das Kloster Kappel beteiligt sich an der Initiative «Cause We Care» der Stiftung myclimate und engagiert sich damit aktiv für Klimaschutz und nachhaltigen Tourismus.

Das Kloster Kappel, Seminarhotel und Bildungshaus der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, nimmt die Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung und für ein lebenswertes Leben nachfolgender Generationen ernst. Seit über 800 Jahren ist das Kloster den Idealen der Selbstversorgung und Nachhaltigkeit verpflichtet. Als 1983 in den Räumlichkeiten des Klosters das «Haus der Stille und Besinnung» gegründet wurde, knüpfte man daran an.

Zusammenarbeit mit der Stiftung myclimate

Heute intensiviert das Kloster Kappel sein Engagement durch die Zusammenarbeit mit der Stiftung myclimate. Gemeinsam mit weiteren Unternehmen der Tourismusbranche nimmt es an der Initiative «Cause We Care» teil. Die Initiative ist von Swisstainable, dem Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus, anerkannt.

1 Franken pro Zimmer und Nacht für Gäste

Pro Zimmer und Nacht ist für Hotelgäste 1 Franken an den «Cause We Care»-Nachhaltigkeitsfonds des Klosters Kappel inbegriffen. Das Kloster verdoppelt diesen Betrag und trägt zudem 1 Prozent des Bankettumsatzes zum Fonds bei. Dieser Fonds finanziert sodann lokale Massnahmen im Kloster Kappel zur Vermeidung und Reduktion von CO₂-Emissionen. Ein Viertel der Geldmittel fliesst in ein vom Kloster ausgewähltes globales Klimaschutzprojekt von myclimate. Jürgen Barth, Geschäftsführer des Klosters Kappel, sieht mit diesem Mechanismus mehrere positive Effekte: «Dadurch werden die CO₂-Emissionen der Übernachtungen der Hotelgäste reduziert und gleichzeitig auch aktiv CO₂-Emissionen lokal und global vermindert».

Schöpfungsspiritualität

Parallel dazu bietet das Bildungshaus Kurse, Klostergartenführungen und andere Veranstaltungen zur Förderung einer neuen Schöpfungsspiritualität an. Volker Bleil, Theologischer Leiter: «In wenigen Jahren möchten wir ein klimaneutrales Kloster sein. Gleichzeitig braucht es eine Transformation der Herzen und des Denkens, die uns die Augen dafür öffnet, dass wir mit einem veränderten Lebensstil viel Lebensqualität, Gerechtigkeit und Gottesnähe gewinnen werden».

Klimaneutrales Kloster: Was schon erreicht wurde

- **Heizverbund minimiert den CO₂-Verbrauch:** Seit 2013 ist das Kloster Kappel Mitbetreiberin eines lokalen Heizverbundes mit ökologischer Holzschnitzelheizung und einer Biogasanlage. Das Holz stammt aus eigenen Wäldern. Damit werden jährlich rund 65'000 Liter Heizöl eingespart.
- **Vermeiden von Foodwaste und Abfall:** Die Gäste im Kloster Kappel melden sich für die Verpflegung mit Angabe des gewünschten Menüs an. Damit können die benötigten Mengen an Lebensmitteln genau berechnet und Foodwaste entscheidend vermieden werden. Abfall wird zusätzlich reduziert, indem alles frisch zubereitet wird und keine vorgefertigten Convenience-Produkte verwendet werden.
- **Verzicht auf Tischtücher:** Das Kloster Kappel verzichtet bewusst auf Tischtücher und reduziert damit den Energieverbrauch in der hauseigenen Wäscherei. Nur bei Festen werden Tischtücher verwendet.
- **Umweltfreundliches Trinkwasser:** Alle Gäste im Restaurant Klosterkeller erhalten zu den regulären Mahlzeiten kostenlos frisches Quellwasser aus dem Krug. Damit verzichtet das Kloster bewusst auf Einnahmen durch den Zusatzverkauf an Getränken und hilft mit, Plastik sowie graue Energie durch weite Transportwege zu reduzieren.
- **Ökologisch eingerichtete Zimmer:** In den Hotelzimmern des Klosters Kappel gibt es keine Minibar und keinen Fernseher. Damit wird Strom eingespart. Bei der Ausstattung wird jedoch auf Qualität und Nachhaltigkeit gesetzt. So sind die Betten, Schränke und Türen bspw. aus Schweizer Holz gefertigt.
- **Biologische Bewirtschaftung der Klostergärten:** Die 2019 neugestalteten Klostergärten werden ausschliesslich biologisch bewirtschaftet. Durch zahlreiche Gartenführungen und Kursangebote wird das ökologische Bewusstsein der Menschen gefördert. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Specie Rara wurde zudem ein Garten für vom Aussterben bedrohte Gemüsearten eingerichtet. Diese Pflanzen dienen der Samengewinnung und Anschauung. Damit trägt das Kloster Kappel zur Artenvielfalt bei.

Um die Gärten und Aussenanlagen kümmert sich die Stiftung zuwebe (Zuger Stiftung für Menschen mit Beeinträchtigung).

- **Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität:** Die Mitarbeitenden des Klosters Kappel erhalten Subventionen für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Klimaneutrales Kloster: Nächste Schritte

Derzeit werden die letzten Lampen, Leuchten und Strahler auf LED umgestellt. Wo sinnvoll, sollen noch weitere Bewegungsmelder zum Einsatz kommen. Im Frühjahr 2023 beginnt die Erhebung des «carbon footprint» des Klosters Kappel. Dieser CO₂-Fussabdruck wird durch die Stiftung myclimate ermittelt. Basierend auf den Resultaten werden ein konkreter Reduzierungspfad erarbeitet und entsprechende Massnahmen in Angriff genommen.

2023/2024 soll eine leistungsstarke Photovoltaikanlage auf dem Stalldach des Landwirtschaftsgebäudes realisiert werden. Damit wird ein wichtiger Meilenstein hin zur Selbstversorgung und Klimaneutralität des Klosters Kappel erreicht.

Globales Klimaschutzprojekt: Biogasanlagen für 9000 Familien in Indien

Ein Viertel der Geldmittel im Nachhaltigkeitsfonds fliesst in ein Projekt in Indien. Damit werden in den Dörfern für rund 9000 Familien kleine Biogasanlagen gebaut. Diese ersetzen das Verbrennen von Feuerholz und reduzieren die Verwendung und Abhängigkeit von chemischen Düngemitteln. Die Bevölkerung profitiert neben der Reduktion des Treibhausgasausstosses und der verminderten Abholzung der Wälder von höheren landwirtschaftlichen Erträgen und einer geringeren Russbildung in den Häusern. Ausserdem reduziert das Projekt die Methanemissionen von Rinderdung.

Auskunft

- Jürgen Barth, Geschäftsführer, Tel. 044 764 88 10
- Pfr. Volker Bleil, Theologischer Leiter, Tel. 044 764 88 09, volker.bleil@klosterkappel.ch

Ein Foto von Jürgen Barth und Pfr. Volker Bleil senden wir Ihnen bei Bedarf gerne zu. Wenden Sie sich dafür bitte an marianne.moll@klosterkappel.ch.

Bilder



Bild 1: Teil der Klostergärten des Klosters Kappel.



Bild 2: Kloster Kappel.

Links

- Nachhaltigkeit auf der Website des Klosters Kappel: https://www.klosterkappel.ch/de/ueber_uns/nachhaltigkeit/
- Initiative «Cause We Care» der Stiftung myclimate: <https://www.causewecare.ch/>
- Globales Klimaschutzprojekt in Indien: <https://www.myclimate.org/de/informieren/klimaschutzprojekte/detail-klimaschutzprojekte/indien-biogas-7149/>

Kloster Kappel – Seminarhotel und Bildungshaus

Seit 1983 ist das Kloster Kappel ein Seminarhotel und Bildungshaus der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Das ehemalige Zisterzienserkloster liegt in Kappel am Albis eingebettet in einer voralpinen Landschaft, umgeben von Wäldern, Wiesen und Äckern. Es verfügt über 79 Hotelzimmer sowie 18 Seminarräume und Sitzungszimmer. Weitere Informationen finden Sie unter www.klosterkappel.ch.